Projektablauf	Vision	Strategie	Struktur	Kultur
Idee/Initialphase	LGY als selbstlernende Organisation mit hoher Qualität in Bildung und Erziehung	Info des Kollegiums über mögliche Teilnahme am Modellversuch PROFIL Q	Beschluss zur Teilnahme nach Diskussion in den Gremien	Prinzip der Freiwilligkeit Motivation interessierter Kollegen
Planung	Klärung/ Konkretisierung von Teilzielen aus Gesamtzielstellung incl. einer Zeitschiene	Finden eines geeigneten Projektleiters (PL) Notwendigkeit der Bildung einer Steuergruppe und Vorbereitung der Einrichtung von Arbeitsgruppen für die pädagogischen Arbeitsschwerpunkte	Forderung der Abstimmung aller Arbeitspläne verantwortlicher Kollegen (z.B. Fachkonf.ltr., Beratungslehrer) auf die Zielstellung des Schulprogramms und von PROFIL Q Unterstützung des PL und der Steuergruppe durch MA-Gespräche und Planung regelmäßiger Treffs	Motivation erhalten für Freiwilligkeit auch bei Verbindlichkeit für bestimmte Arbeitsgebiete (z.B. Terminabsprachen, Inhaltsbereiche)
Implementierung/ Durchführung		Veränderung des Leitungsstils – stärkere Übertragung von Aufgaben mit Verantwortung an Kollegen – Zunahme der Arbeitsteilung Fortbildungskonzept aus Zielstellung und Fortbildungsbedarf des Kollegiums und einzelner Lehrkräfte erwachsen lassen Zusammenschau der Ziele der Steuergruppe Schulprogramm und des Modellversuchs sowie der BL, Fachkonferenzleiter, EV, SMV im jeweiligen Jahresarbeitsplan; Verbindung mit geeigneten Methoden der Überprüfung und Evaluation	Gezielte Fortbildungen vorgeschlagen und organisiert mit Unterstützung RSA (B), SALF, Mentorenschule Bischofswerda Regelmäßige Treffs der Steuergruppe, des PL und des SL zu den nächsten Vorhaben Veränderte Vorbereitung, Struktur und Durchführung der Lehrerkonferenzen Absicherung der Information aller Beteiligten zur Durchführung, zum Arbeitsstand Gewinnung von Lehrkräften zur Gestaltung eigener Fobi-Angebote zu ihren Arbeitsergebnissen	Durch größere Eigenverantwortung Zunahme des Erfahrungsaustausches, der Fortbildungsbereit-schaft und des Selbstbildes des Lehrers Besuch bei Partnerschule in Pocking – Erfahrungsaustausch zu Lernmethoden/ Vorstellung des Modellversuchs Zunehmende Einbeziehung der Schüler und Eltern – Verbesserung des Schulklimas

		Integration neuer Lehrkräfte aus zu schließendem Nachbargymnasium vorbereiten	Erstellen ind. Fortbildungspläne als Instrument eigener Professionalisierung (Beschluss) Vorbereitende Absprachen mit aufzunehmenden Lehrkräften (gemeinsamer Treff und Einzelgespräche); Finden eines geeigneten „Paten“ für neue Lehrkräfte; Absprache mit PL über Vorgehen bei Neueinsteigern und Integration in Modellversuch über PL und Jahrgangsstufenleiter	Regelmäßige Schulbriefe „Lessing aktuell“ mit positivem Feedback auf erfolgreiche oder neue Vorhaben; Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zu neuer Lernkultur in Eigenverantwortung der Fachschaften, aber bei Bedarf mit Unterstützung eines „Pressereferenten“
Evaluation	Kollegium für Notwendigkeit von Evaluationen gewinnen Motivieren für Selbstevaluation Vorbereiten für Fremdevaluation	Konzeption zur Etablierung von Evaluationsangeboten am LGY unter Einbeziehung der Fachkonf.ltr. Informatik Bestätigung der intensiven Arbeit durch positive Evaluations-ergebnisse – Lust auf Erprobung neuer Evaluationsmethoden ent-wickeln durch Nutzung verschie-dener Möglichkeiten – Abbau von Scheu vor Evaluationen	SL/PL /SCHILF Beschaffung von Software für computergestützte Evaluation zu Unterrichtsklima und Erziehung (UKI/EDI) Anregung für Evaluation Elternrat Anregung für periodische Evaluation von Schulatmosphäre und Wirksamkeit des Unterrichts (z. B. zu Unterrichtsklima und Lebensverbun-denheit des Unterrichts) durch die SMV (1999, 2001, 2003) z.Z. auch mit Blick auf Zugang von Schülern eines geschlossenen Nachbargymnasiums Verbindung von quantitativen Leistungsanalysen aller Klassen und Kurse mit den Zielstellungen des Versuchs	Bereitschaft der Schulgemeinschaft für Beschreiten neuer Wege wurde entwickelt Die guten Lern- und Abiturergebnisse und die Bestätigung des Erhalts des LGY durch die Schulnetzplanung wirken sich motivierend auf die weitere Arbeit aus